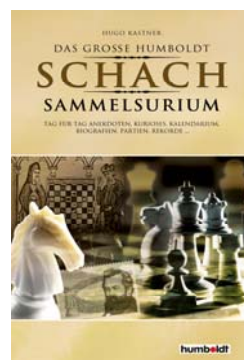


Hugo Kastner
Das große Humboldt Schach Sammelsurium



2. Februar

FOREVER TOP!

KALENDER: Karel **Treybal** *1885-1941, tschech. Meister • ♘ Svetozar **Gligorić** *1923, serb. GM
• Alexander **Rueb** †1959 • Jakow Borissowitsch **Estrin** †1987 • Erich **Eliskases** †1997

Ulf Andersson – Doppelter Großmeister

Der am 27. Juni 1951 in Västerås geborene Ulf Andersson machte in seinem Leben mehrere steile Karrieren: 1972 Großmeister im Schach und seit den Neunzigerjahren auch Großmeister im Fernschach, wo er mit der Marke 2806 Elo den höchsten je erspielten Wert erreichte. Anderssons große Erfolge liegen in den Achtzigerjahren, wo er dreimal in Serie Hastings gewann und auf Brett 1 im Match UdSSR gegen den Rest der Welt antrat. Seine 1996 stellte Andersson mit 310 Partien in 15 Stunden und 23 Minuten einen Rekord im Simultanschach auf.

Svetozar Gligorić – Jugoslawisches Denkmal



In Serbien ist Svetozar Gligorić im wahrsten Sinne des Wortes eine Legende. Elfmal gewann er die jugoslawische Meisterschaft, mehrfach stand er in Kandidatenmatches, und durch sein enormes Charisma, gepaart mit Fairness, ist Gligorić überall gern gesehener Gast, in der Heimat verehrt und geliebt. Der am 2. Februar 1923 in Belgrad geborene Sportler verlor bereits früh seinen Vater und war bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs bereits Vollwaise. Für einige Jahre tauschte er das Schachbrett mit der Waffe und schloss sich den Partisanentruppen an. Unmittelbar nach dem Krieg begann Gligorić' kometenhafter

Aufstieg. Er gewann Turnier um Turnier und bekam schließlich 1951 als einer der ersten jungen Spieler den Titel eines Großmeisters. Für seine Verdienste ums jugoslawische Schach erhielt Gligorić einen lebenslangen Freiplatz für alle nationalen Meisterschaften. 1959 wurde Svetozar Gligorić sogar zum Sportler des Jahres gewählt.

Lajos Portisch – Ungarns Legende



Lajos Portisch erhielt in Ungarn die höchst mögliche sportliche Auszeichnung: Er wurde 2004 Sportler der Nation. Der am 4. April 1937 in Zalaegerszeg geborene Portisch war zweifellos der beste ungarische Spieler des 20. Jahrhunderts. Neun Mal gewann er zwischen 1958 und 1981 die ungarische Meisterschaft und sieben Mal qualifizierte er sich für ein Kandidatenturnier. Dazu kommen seine Rekorde bei Olympiaden: Meiste Teilnahmen (20), höchste Zahl an Partien (260) und Punkten (176,5), Sieger mit Ungarn 1978 gegen das

damals „unschlagbare“ sowjetische Team. Seit 1961 ist Lajos Portisch Großmeister, der auch danach mit immenssem Arbeitseinsatz (nach eigenen Aussagen bis zu acht Stunden täglich) sein Schach verfeinerte. Portisch wurde zur Legende!